

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 1847/2019</b>			
<b>Präventionsprojekt Revolution Train</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	18.09.2019	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	26.09.2019	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	26.09.2019	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Samtgemeinde Bersenbrück begrüßt das Präventionsprojekt „Revolution Train“ des Vereins zur Förderung der kommunalen Kriminalprävention in der Samtgemeinde Bersenbrück e. V. und bezuschusst es einmalig mit einem Betrag in Höhe von 10.000,00 €.

Weiterhin sichert die Samtgemeinde Bersenbrück durch Vertrag oder Bürgschaft die Finanzierung des Projektes ab.

Die Zuschusszahlung erfolgt unter der Vorgabe, dass das Projekt tatsächlich realisiert wird

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: Einmalig 10.000,00 € im Haushalt 2020**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 0,00 €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt**       **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

### **III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

### **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**

#### **Sachverhalt:**

Im Vorfeld des Deutschen Präventionstages in Kassel am 27./28.04.2020 besteht die Möglichkeit, den Anti Drogen Zug „Revolution Train“ vom 15. bis 24.04.2020 nach Ankum (Bahnhof) zu holen.

Der „Revolution Train“ ist ein einzigartiges Projekt zur primären Drogenprävention.

Er ist ein multimedialer mobiler Zug, der in interaktiver Form eine ganz neue Auffassung der primären Prävention für ausgewählte Zielgruppen – insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 17 Jahren - ermöglicht.

Durch die Aktivierung aller menschlichen Sinne ist es möglich, auf die Persönlichkeit des Besuchers äußerst effektiv einzuwirken und seine Sicht der legalen und illegalen Suchtmittel zu beeinflussen.

Geplant ist, dass Schüler und Schülerinnen aus den Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau, Neuenkirchen sowie der Stadt Bramsche an den Werktagen an diesem Präventionsprogramm (90 min) teilnehmen sollen.

Am Wochenende soll auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit haben dies zu tun. Die Besucherkapazität beträgt 450 Personen pro Tag.

Bisher hat der Zug nur in Tschechien, der Slowakei und den deutschen Bundesländern Bayern, Sachsen, Thüringen sowie Brandenburg Station gemacht.

Es wäre eine einmalige Geschichte („Leuchtturm“) für die Samtgemeinde Bersenbrück und den Landkreis Osnabrück sowie einzigartig in Niedersachsen.

Das Projekt ist bereits mit Herrn Selle , Vorstand II des Landkreises Osnabrück, den Bürgermeistern/Bürgermeisterin der Samtgemeinden im Nordkreis, dem Bürgermeister der Stadt Bramsche, der Sparkassenstiftung (Herren Heinemann und Rotert - Antrag auf 50 % Förderung ist gestellt), der AOK und privaten Sponsoren eingehend besprochen worden.

Von allen Seiten ist Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung zugesagt worden.

Derzeit ergibt sich folgender Finanzierungsplan:

Kosten der Maßnahme	<b>90.000,00 €</b>
Beantragt Förderung Sparkassenstiftung	45.000,00 €
(Öffentliche) Zuschüsse (zugesagt)	40.000,00 €
Weitere Spenden (zugesagt)	10.000,00 €

Erfahrungsgemäß beträgt die Förderung durch die Sparkassenstiftung nicht immer 100 % des beantragten Betrages. Sollten weitere Zuschüsse und Spenden erfolgen, wird sich der öffentliche Zuschuss entsprechend reduzieren.

Ausführliche Informationen erfolgen in der Sitzung durch den Ersten Samtgemeinderat Andreas Güttler und den Jugendpfleger Maik Bienk.

### **3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

gez. Dr. H. Baier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. A. Güttler  
Erster Samtgemeinderat

gez. D. Röben-Guhr  
Fachdienstleiterin I